

Bei einer Gelegenheit sprach sich der König über den Unterricht in preußischen Schulen in folgender Weise aus: „Die Grundsätze des Christentums müssen den jungen Gemütern eingeprägt werden, damit sie bei reiferen Jahren in ihrer Religion nicht wankend gemacht werden. Ich werde nie leiden, daß man in meinem Lande die Religion Jesu untergrabe.“

c) Ausbruch der französischen Revolution. Unter der Regierung Friedrich Wilhelms II. brach im Jahre 1789 in Frankreich die Revolution aus, d. i. ein Aufstand gegen den König, eine Umwälzung des Staates. Die Franzosen warfen ihren König Ludwig ins Gefängnis und ließen ihn und seine Gemahlin enthaupten. Frankreich wurde eine Republik, d. i. ein Land, welches keinen König hat. In dieser Republik herrschten eine Zeit lang schlechte und gottlose Männer. Diese ließen Tausende von unschuldigen Menschen mit dem Fallbeil (Guillotine) hinschlachten. Das Christentum wurde abgeschafft, der liebe Gott gleichsam abgesetzt. Da fürchtete der Kaiser von Deutschland und der König von Preußen, diese Revolution könnte auch in ihre Länder eindringen. Deshalb zogen sie gegen Frankreich in den Krieg. Aber das Heer wurde durch Mangel und böse Krankheiten geschwächt. Daher schloß Friedrich Wilhelm II. mit den Franzosen den Frieden.¹⁾

d) Die zweite und dritte Teilung Polens. Während des Krieges gegen Frankreich ging das Polenreich zu Grunde. In diesem Lande herrschten fortwährend Streit und Uneinigkeit. Im Jahre 1793 wurde Polen zum zweitenmal geteilt. Preußen erhielt:

1. Danzig und Thorn,
2. den größten Teil von Großpolen.

Diese neue Provinz wurde „Südpreußen“ genannt.

Über die Teilung ihres Reiches waren die Polen sehr erbittert. Sie wollten das Verlorene zurückgewinnen. Sie erhoben sich, wurden aber geschlagen; ihr Anführer wurde gefangen genommen. Zum drittenmal im Jahre 1795 wurde Polen geteilt. Preußen erhielt einen Strich Landes von der Weichsel bis zur Memel. Der König nannte diese Besitzungen „Neu-Ostpreußen“ und „Neu-Schlesien“.

Diese bei der zweiten und dritten Teilung Polens erworbenen Länder gab Preußen später wieder heraus und behielt nur die heutige Provinz Posen.

Nach einer elfjährigen Regierung starb Friedrich Wilhelm II. Sein Wahlspruch war:

„Aufrechtig und standhaft!“

1) Bei der Rückkehr Friedrich Wilhelms II. aus dem Feldzuge wurde in Berlin das Brandenburgerthor eingeweiht und bei dieser Gelegenheit das Lied „Heil Dir im Siegerkranz“ zuerst gesungen.